

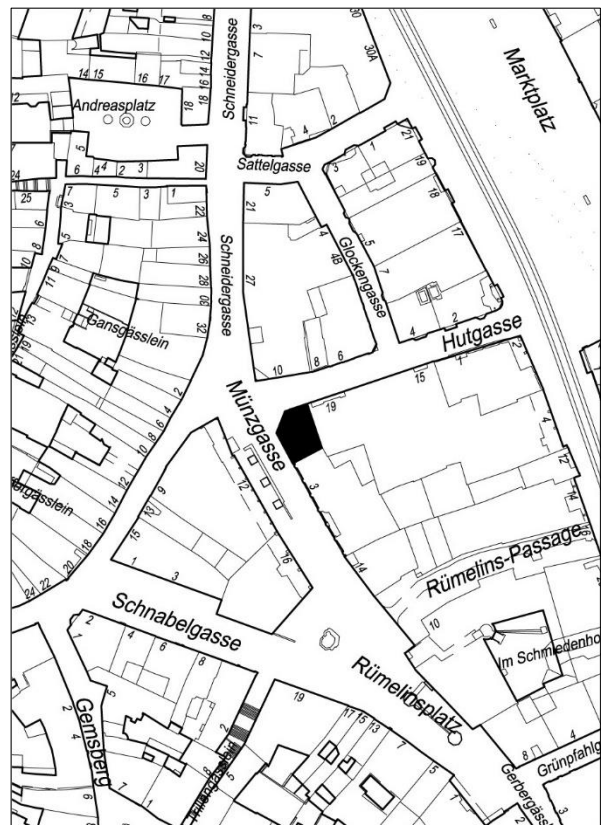
MÜNZGASSE 1 / HUTGASSE 21

Bautypus	Wohn- und Geschäftshaus	Gemeinde	Basel
Bauzeit	1903	Quartier	Altstadt Grossbasel
Bauherrschaft	Joh. Grunauer-Ritter, Drechslermeister	Zone	5
Architekt	Gustav Doppler (1869–1944)		

Das Wohn- und Geschäftshaus steht an der Ecke der vom Marktplatz zur Münzgasse hinaufführenden Hutgasse. Ihre Baulinien rühren von städtebaulichen Planungen des späten 19. und frühen 20. Jh. Das Eckhaus wurde 1903 auf zwei ehemaligen Parzellen genau über dem damals aufgehobenen Rümelinbach erbaut.

Das viergeschossige Eckhaus ist über unregelmässigem Grundriss errichtet und zeichnet sich aus durch seine über Eck gestellte, mit rotem Sandstein verkleidete Giebelfront. Diese ist von einem hohen Schweifgiebel bekrönt und wird auf Höhe der beiden oberen Geschosse von zwei polygonalen Eckkernern gerahmt, die als Gelenke zu den seitlichen, hell verputzten Wandflächen fungieren. Über der Laden- und Bürozone im Erd- und 1. Obergeschoss folgen Wohngeschosse. Im Inneren sind Terrazzo- und Parkettböden sowie Füllungstüren erhalten. Besonders erwähnenswert sind die mit geätztem Glas ausgestattete Windfangtür im Hauseingang und die Wohnungstüren mit ihren geschwungenen Füllungen und Sprossen.

Das platzbildende und weitgehend bauzeitlich erhaltene Eckhaus mit imposantem Giebel ist ein qualitativvolles Beispiel späthistoristischer Architektur, die Ornamentformen des linearen Jugendstils aufgreift. Der Bau ist von hohem architekturhistorischem und städtebaulichem Wert.



Denkmalbegriff nach § 5 DSchG vom 20. März 1980 (Stand 01. Juli 2020)	
x Einzelwerk	kultureller Wert
Ensemble	geschichtlicher Wert
Rest eines Einzelwerks oder Ensembles	x architekturhistorischer Wert
	künstlerischer Wert
	x städtebaulicher Wert